

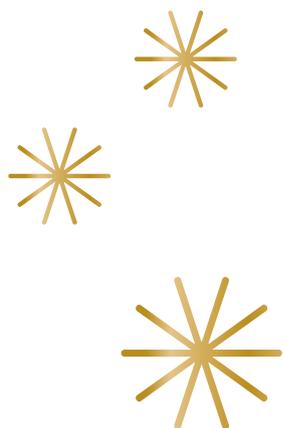
MITTEILUNGSBLATT Gemeinde Schernfeld



Mitglied der VG Eichstätt · Gundekarstraße 7a · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/9740-0

Ausgabe 58

Schernfeld, im Dezember 2020



Wir wünschen
allen frohe
Weihnachten
und ein
gesundes,
glückliches
Neues Jahr



Liebe Bürgerinnen und Bürger



Ein besonderes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Dieses Jahr wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben als ein Jahr des Verzichts auf Vieles bisher Selbstverständliche, ein Jahr des Bangens und Hoffens auf ein Ende der Pandemie und auf einen schnellen Erfolg der modernen Forschung und Medizin.

Es wird uns jedoch auch in Erinnerung bleiben als ein Jahr, in dem wir die vermeintlich einfachen Dinge des Lebens wieder mehr schätzen gelernt haben, wir gemerkt haben, wie wichtig uns allen ein funktionierendes Sozialleben ist und viele von uns echte Solidarität und Unterstützung durch Mitmenschen erlebt und gespürt haben. Ganz besonders danke ich allen, welche die Einsamkeit eines Anderen beendet haben, die sich um einen Nachbarn, Freund oder Verwandten gekümmert haben und die mal schnell eingesprungen sind, wenn ein Kind mal wieder zu Hause bleiben musste. Das ist gelebte Solidarität und gelebte christliche Nächstenliebe.

Danke sage ich auch allen, die sich um das Gesellschaftsleben gekümmert haben, die im Verein immer wieder einen Hygieneplan aktualisiert haben, die einen Kurs oder eine Veranstaltung auf die Beine gestellt haben und die dafür gesorgt haben, dass wir auch im ablaufenden Jahr in einer Gemeinschaft leben konnten.

Danke sage ich auch den vielen helfenden Händen, die mich in den gemeindlichen Angelegenheiten unterstützt haben. Die dafür gesorgt haben, dass Bauhof, Verwaltung, Schule und Kindergärten funktionieren und für Sie als Bürgerinnen und Bürger da sind. Ein großes Dankeschön gilt auch dem neuen Gemeinderat, in dem ein konstruktives und vertrauensvolles Arbeitsklima herrscht. Hier spürt man, dass es allen um die bestmögliche Zukunft für unsere Gemeinde geht.

Für die vor uns liegenden besinnlichen Tage wünsche ich Ihnen ein paar ruhige und erholsame Stunden im in diesem Jahr engen Kreis von Familie und Freunden. Bleiben Sie auch bitte in den Weihnachtstagen vernünftig und respektieren die Einschränkungen der aktuellen Corona-Regeln.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, weiterhin Kraft und Durchhaltevermögen. Gemeinsam werden wir unsere gewohnte Normalität Stück für Stück wiedererlangen.

Bleiben Sie gesund!

Stefan Bauer
Erster Bürgermeister

Dorfentwicklung Schernfeld

Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft (TG) zur Dorfentwicklung Schernfeld II traf sich im Workerszeller Feuerwehrhaus. Schwerpunkt der Versammlung war die Neugestaltung Kirchstraße – Kirchplatz – Erzweg in Schernfeld. Das Architekturbüro Becker&Haindl aus Wemding stellte dazu zwei Entwürfe vor. Ziel der Neugestaltung ist, den Bereich in der Dorfmitte um die Kirche herum attraktiver zu gestalten. Nach der Überarbeitung der Planentwürfe werden die Bürger in die Beratung miteinbezogen. Die Entwurfsidee des Architekten strebt die Schaffung eines Dorfplatzes unter Einbeziehung der St. Georgs Kirche sowie unter räumlicher Berücksichtigung der südlich angrenzenden historischen Gebäude an. Es soll ein angenehmer Platz entstehen für Dorffeste und sonstige Veranstaltungen sowie als Treffpunkt zum Aufenthalt und Verweilen. Durch den einheitlichen Belag von Platz und Verkehrsfläche wird die Kirchstraße Richtung Süden mit einbezogen.

Die Fassung des Platzes erfolgt entsprechend dem Planentwurf in Richtung Nord und West durch Bäume. Der eigentliche Platz wird zur Kirche hin visuell abgesetzt. Zentral auf dem Platz steht ein Dorfbaum mit Rundbank. Eine Alternative wäre ein Brunnen. Für Veranstaltungen ist zur Versorgung ein Pavillon vorgesehen. Das Kriegerdenkmal, so die erste Entwurfsidee des Architekten, soll an die Westseite der Kirche gesetzt und mit Bäumen gerahmt werden.

Ein Anliegen des Architekten ist, von der Staatsstraße her den Straßenraum durch den Rückbau bzw. die Rücknahme der Bestandsmauer zu öffnen und so den Blick auf die Kirche und den Kircheneingang herzustellen. Insgesamt soll der Verkehr in der Kirchstraße durch die Absenkung der Bordsteine und die Reduzierung der Fahrbahnbreite entschleunigt werden. Da der Erzweg mehr Verkehr aufnimmt und in keinem direkten Zusammenhang mit dem Kirchplatz steht, wird dieser, so die Entwürfe, mit einer reduzier-

ten Fahrbahnbreite asphaltiert. Analog zum gesamten Entwurfsgebiet werden die Randbereiche ohne Hochborde umgesetzt. Die Kombination aus enger Fahrbahn, sowie überfahrbaren Randbereichen in Kleinsteinpflaster sorgen für einen verkehrsberuhigten Bereich, der trotz allem flexibel auf verschiedene Situationen reagiert. Zufahrten und Stellplätze werden zur Wahrung der Flexibilität nicht explizit ausgewiesen, lediglich überfahrbare Baumscheiben eingesetzt. Der Vorstand der TG diskutierte lebhaft die Planungsentwürfe und brachte viele Ideen zur Neugestaltung ein. Vorsitzender Reinhold Volger aus München vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, der zum letzten Mal die Versammlung leitete, brachte ebenfalls Denkanstöße, z.T. provokante Gedanken, ein. „Es gibt viel zu tun, packen Sie es an“, sagte er zu den Mitgliedern, dem Architekten und seiner Nachfolgerin Mirjam Pöllath. Sie war bisher stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Teilnehmergeinschaft Schernfeld II.

Die laufende Neugestaltung der Dorfstraße in Langensallach war ein weiterer Tagesordnungspunkt der Vorstandssitzung. Vorsitzender Reinhold Volger berichtete von aktuellen Kostenmehrungen in Höhe von rund 33.000 Euro. Beispielsweise für Mengensteigerungen bei einem notwendigen Materialaustausch und die sachgerechte Entsorgung von teerhaltigem Material seien diese Kosten entstanden, die das Gremium einstimmig absegnete. Trotz zweifelnder Stimmen betonte Volger, dass die beauftragte Firma nach deren Angabe bei der letzten Baubesprechung die Baustelle in Langensallach zeitgerecht und vollständig noch in diesem Jahr abschließen könne.

Die seit längerem als Maßnahme der Dorferneuerung vorgesehene Neugestaltung des Spielplatzes in Schönanau mahnte Vorstandsmitglied Franz Kerler nochmals an, das Projekt endlich anzugehen.

Von links: Mirjam Pöllath, die neue Vorsitzende, der scheidende Vorsitzende Reinhold Volger, beide aus München vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Bürgermeister Stefan Bauer und Andreas Spreng, Vorstandsmitglied und „Örtlich Beauftragter“ und somit Ansprechpartner der Münchner Behörde



Aus dem Rathaus

Geburtstage, Jubiläen etc.

Aufgrund der anhaltenden Corona Ansteckungsgefahr verzichtet der Bürgermeister bis auf weiteres auf persönliche Besuche zu Geburtstagen oder Jubiläen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Sie dient vor allem dem Schutz der Jubilare. Sobald es die allgemeine Lage zulässt, werden auch wieder persönliche Besuche stattfinden

Bürgersprechstunden

Aufgrund der anhaltenden Corona Epidemie können derzeit immer noch keine Bürgersprechstunden in den Ortsteilen durchgeführt werden. Als Alternative dazu bietet Bürgermeister Bauer bis auf weiteres folgende Telefonsprechstunden an:
Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17–19 Uhr unter der Telefonnummer 08421/974023.

Termine Gemeinderatsitzungen

(Alle montags, bis auf weiteres im FW-Haus Workerszell, wird immer im EK bekannt gegeben)
14. Januar, 8. Februar, 1. März, 29. März,
3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August,
20. September, 11. Oktober, 15. November,
7. Dezember (Dienstag!)

Altholzkonzept ab 2021

Ab 1. Januar 2021 greift im Landkreis Eichstätt ein neues Altholzkonzept auf dem Wertstoffhof. Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben ist eine gemeinsame Sammlung von AI – AIII und AIV Altholz wie bisher nicht mehr möglich (Vermischungsverbot). Aus diesem Grund darf auf dem Wertstoffhof in **Schernfeld** nur noch Altholz der Kategorie AI – AIII in haushaltsüblichen Mengen angenommen werden. Für Altholz der Kategorie AIV kann der Wertstoffhof Eichstätt aufgesucht werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie der Internetseite des Landkreises Eichstätt.

Altholzkategorien

A I: Naturbelassenes Altholz

z. B. Verschnitte, Späne, Paletten, Kisten, natürliches Vollholz

A II: Verleimtes, gestrichenes, lackiertes Altholz

z. B. Schalungen, Dielen, Balken, Türen, Holz aus dem Innenbereich

A III: Organisch behandeltes Altholz

z. B. Beschichtetes Holz, Verbundmaterialien

A IV: Mit Holzschutzmitteln behandelt

z. B. Fenster, Bauholz, Masten, Pfähle, mit Holzschutz behandelt, Außenbereich

Die Abgabe ist **wie bisher** auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. AI – AIII werden bis zu 3 m³ angenommen. AIV Altholz wird bis zu 1 m³ angenommen.

Untersuchung (TÜV) für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen

Die Hauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen durch den TÜV in der Gemeinde Schernfeld findet statt am:

Freitag, 15. Januar 2021, in der Zeit von 15–16 Uhr im Gasthaus „Schernfelder Hof“ in Schernfeld, Eichstätter Straße 20

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Teilnahme bitte wir um das Einhalten der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind Grundstücksbesitzer verpflichtet, die Bäume und Sträucher, die mit Ästen und Zweigen in die Fahrbahn bzw. das Bankett hineinragen, so zurückzuschneiden, dass Gehweg und Fahrbahn genutzt werden können.

Dies bedeutet:

- 50 cm seitlicher Gehölz Abstand zum Fahrbahnrand,
- das Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über den Straßen und 2,50 m Höhe über den Geh- und Radwegen ist von Ästen und Bewuchs freizuhalten,
- die Wirkung der Beleuchtung für Verkehrsflächen darf nicht beeinträchtigt werden,
- das Sichtdreieck in Kurven, Einmündungen und Kreuzungen ist ausreichend freizuhalten, hier dürfen Hecken und Sträucherbewuchs nicht höher als 80 cm sein,
- Bäume und größere Äste, welche den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, sind zu beseitigen.

Wir weisen insbesondere auf eventuelle Haftungsfragen bei Unfällen in Folge von Sichtbehinderungen hin.

Winterdienst der Gemeinde

Die Gemeinde ist bemüht, den Winterdienst zur Zufriedenheit Aller durchzuführen. Die größte Schwierigkeit besteht für uns darin, dass parkende Fahrzeuge auf Fahrbahnen und Gehwegen die Räumfahrzeuge behindern. Versuchen Sie bitte – im Interesse Aller – Ihre Pkws auf Privatgrund oder anderweitigen Parkplätzen abzustellen. Unser Winterdienst ist angewiesen, beim Räum- und Streudienst kein unnötiges Unfallrisiko einzugehen und Straßenteile auszulassen, bei denen die Durchfahrt durch parkende Fahrzeuge erheblich behindert und erschwert wird.

Bitte bedenken Sie auch, dass bei Schneefall und Eisglätte zuerst die Hauptverkehrsstraßen, Gemeindeverbindungsstraßen und Buslinien geräumt und gestreut werden müssen. Erst danach können die Neben- und Wohnstraßen bedient werden.

Räumpflicht auf Gehwegen

Der Räumpflicht ist an Werktagen bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr nachzukommen. Es ist mit Salz oder anderen geeigneten Materialien, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist kein Gehweg angelegt, so sind die aufgeführten Räum- und Streumaßnahmen in ausreichender Breite am Fahrbahnrand vorzunehmen. Keinesfalls darf der Schnee einfach auf die Straße geschaufelt werden.

Diese Pflicht gilt auch für Verbindungswege. Die Verpflichtung besteht auch weiter, wenn derartige Wege von der Gemeinde im Laufe des Tages „nachgeräumt“ werden.

Bitte achten Sie auch darauf, dass gerade in den Wintermonaten die bereits durch Schneemassen verengten Gehwege an den Müllabfuhrterminen nicht weiter durch Mülltonnen verengt werden. Stellen Sie bitte die Tonnen im Grundstücksbereich bereit, damit der Gehweg noch benutzbar bleibt.

Anmeldungen für Kindergärten Schernfeld und Rupertsbuch

Die Anmeldungen werden heuer telefonisch durchgeführt in der Zeit vom 25. und 26. Januar 2021, jeweils von 9 bis 13 Uhr.

Schernfeld (Kindergarten und Krippe) Tel. 08422/789
Rupertsbuch Tel. 08421/5448

Bei Interesse am Waldkindergarten kann sich jederzeit unter Tel. 01 51 / 62 43 97 68 angemeldet werden.

Die Gemeinde Schernfeld



sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

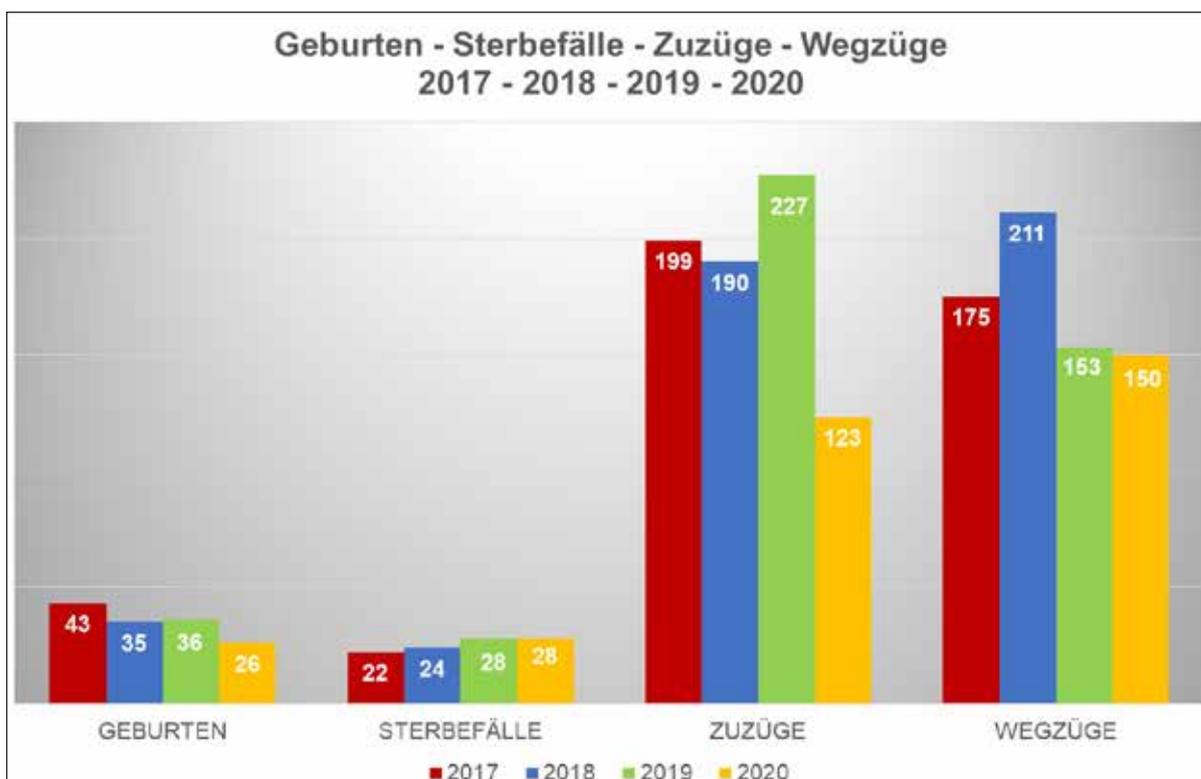
einen Deponiewärter (m/w/d) für die Deponie in Schöfeld

Der Aufgabenbereich umfasst die Deponiearbeiten wie z. B. die Prüfung und Beaufsichtigung der Entsorgung. Der Arbeitsanfall ist grundsätzlich vom 1. März bis 30. November samstags von 8–11 Uhr und zusätzlich vom 2. Mai bis 31. Oktober mittwochs von 18–19 Uhr.

Nach Absprache können auch zusätzliche bzw. andere Öffnungszeiten erforderlich sein.

Die Gemeinde bietet eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihr Interesse teilen Sie bitte **bis spätestens 18. Januar 2021** der Gemeinde Schernfeld, Gundekarstraße 7a in 85072 Eichstätt oder per E-Mail an: bewerbungen@vg-eichstaett.de mit. Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Bürgermeister Bauer (08421–9740 23) oder von Frau Groner (08421–9740 21) und Herrn Dirsch (08421–9740 24).



Blutspenden Schernfeld 2021

Übersicht der geplanten Termine in der Grundschule in Schernfeld, jeweils donnerstags:

18. März 2021
22. Juli 2021
30. September 2021
16. Dezember 2021

DJK Workerszell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Corona-Pandemie hatte leider dieses Jahr die meisten sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten fest im Griff. Neben zahlreichen Sportveranstaltungen konnten unser traditioneller Schöpfel-Cup und unsere Adventsfeier heuer nicht stattfinden. Absagen müssen wir auch unser Watt-Turnier, das für Januar 2021 geplant war. Die ebenfalls für Januar vorgesehene Jahreshauptversammlung werden wir verschieben und Sie satzungsgemäß in der örtlichen Presse über den neuen Termin informieren. Dank des Engagement unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter findet das Training der Fitness-Damen über Online-Termine weiterhin statt. In den Sommerferien konnte glücklicherweise das Camp der Audi Schanzer Fußballschule mit 36 Kindern stattfinden (siehe Foto). Die 3. Auflage des Camps ist vom 25. bis 28. Mai 2021 auf dem Sportgelände der DJK Workerszell geplant. Hierfür können die Kinder der Jahrgänge 2008 bis 2015 bereits jetzt unter <https://www.audi-schanzer-fussballschule.de/vereine-camps/> angemeldet werden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021 wünscht Ihnen die DJK Workerszell

Information von der Caritas Sozialstation Eichstätt

Seit Mai 2020 bietet die Caritas Sozialstation eine Beratungsstelle für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige an.

Die Beratungsstelle informiert über:

- Pflegegrade, Pflege- und Krankenkassenleitungen
- Ambulante und stationäre Pflege
- Verhinderungs-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Probleme und Konflikte im Pflegealltag
- Umgang mit Demenzerkrankungen
- Entlastungsmöglichkeiten und Hilfsangebote
- Kurse für pflegende Angehörige
- Beratungseinsatz nach § 37 (3) SGB XI
- Beratung und Schulung in der häuslichen Umgebung nach § 45 (1) SGB XI
- Vermittlung von stundenweise Betreuung
- u.v.m.

Die Ansprechpartnerinnen sind nach telefonischer Vereinbarung:

Westlicher Landkreis Eichstätt :

Gabi Schwäbl, Telefon 0151 68 83 88 13

Östlicher Landkreis Eichstätt:

Christa Fuchs, Telefon 0151 68 85 60 83

Sprechzeiten in der

Caritas Sozialstation Eichstätt

Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratung ist kostenfrei, konfessionsunabhängig, neutral und unter Einhaltung der Schweigepflicht.

Schanzer Fußballschule in Workzerszell

Foto: DJK Workerszell



Herausforderung für die Vereinsarbeit

Ein doch eher außergewöhnliches Jahr haben viele Vereine in 2020 erlebt. Jeder hat auf seine Art und Weise neue Erfahrungen sammeln dürfen, um mit der ein oder anderen ungewohnten Situation umgehen zu können. Sei es in der „einfachsten“ Form in Bezug auf eine Ausgangsbeschränkung, aber auch unter dem Aspekt einer einzuhaltenden Quarantäne oder sogar als aktiv Betroffener – in jeder Hinsicht für viele eine extreme Neuerfahrung und Ausnahmesituation.

Auch für die DJK Schernfeld gab es viele Herausforderungen, die es in diesem Zusammenhang zu meistern galt. Trotz dessen haben wir versucht, auch in einer solch ungewohnten Zeit, das Angebot an sportlichen oder gesellschaftlichen Aktivitäten so gut es ging aufrecht zu erhalten. Bis zum März konnten wir noch unser geplantes Programm verfolgen. Danach war dann erst mal Schluss!

In der danach beginnenden „ruhigen“ Zeit haben wir diese genutzt um uns Gedanken über das weitere Angebot der DJK Schernfeld zu machen. So konnten wir direkt nach den Lockerungen ein wöchentliches Angebot im Volleyball und in Form eines Radl-Treff's testen. Die Resonanz von beiden Angeboten war sehr gut und daher werden wir das in Zukunft ein fester Bestandteil aufnehmen. Auch die wieder ins Leben gerufene Radl-Rallye wurde super angenommen, was uns dazu motiviert, sie wieder jährlich stattfinden zu lassen. Zeitweise konnte zwar in allen Bereichen die Aktivität wieder aufgenommen werden, aber das war leider nur von kurzer Dauer. Daher bieten wir mittlerweile für einige Kurse die Teilnahme auch online an. Hierdurch kann zumindest ein Teil unserer Mitglieder weiterhin sportlich aktiv bleiben. Hierunter fallen die Kursangebote:

- Fit durch's Jahr, immer Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Qi Gong, immer Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr
- Functional Workout, immer Donnerstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Weitere Informationen zum Angebot und zur Anmeldung unter www.djkschernfeld.de.

Wir arbeiten zuversichtlich an der Planung für 2021 und hoffen wieder einen abwechslungsreichen Veranstaltungsmix anbieten zu können, wobei die Faschingszeit leider ausfallen wird.

Bleibt alle gesund!

Sascha Emig, 1. Vorsitzender



Siegerehrung Radl-Rallye – Coronakonform.

Fotos: DJK Schernfeld



Erweiterung Kindergarten Rupertsbuch

Die Kindergartenkinder, die Erzieherinnen, Bürgermeister Stefan Bauer, Michael Hajek vom Planungsbüro Mörsnheim, Pfarrer Franz Remberger, Irene Bauer von der Kirchenverwaltung und die Handwerker feierten gemeinsam den Hebauf des Kindergartenanbaus von Rupertsbuch.

„Heute ist ein Tag, an dem ich singen und klatschen kann,“ sangen die Kinder zur Begrüßung. Bürgermeister Stefan Bauer dankte für die „gute Zusammenarbeit, das schnelle Lösen von Problemen und den zügigen Baufortschritt“. Lob kam auch von den Kindern: „Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zum Kindergarten St. Anna gehn, Stein auf Stein, der Margraf wird bald fertig sein.“

Die Firma Margraf aus Preith führt die Baumeisterarbeiten aus und die Fa. Riedl aus Übermattshofen bei Pappenheim die Zimmerarbeiten. Nach altem Brauch sprach Zimmerer Meister Markus Riedl den Richtspruch. Er hob sein Glas auf die Handwerksleute: „Die Maurer und wir Zimmerleut, haben keine Mühe gescheut. Wir haben gehauen, gemessen und gericht, bis alles hat sein gutes Gesicht.“ Ein dreifaches Hoch rief der Meister aus für den Planer, den Bürgermeister, den Pfarrer, die Kinderschar und die Erzieherinnen.

Der Kindergarten St. Anna der Pfarrei Rupertsbuch wird um eine Gruppe erweitert. Dabei nimmt die Planung die Architektur des bisherigen Baus auf. Das Grundrisskonzept beinhaltet einen Gruppenraum, Gruppennebenraum, Garderobe, Ruheraum, Multifunktionsraum, Küche und WCs im Erdgeschoss. Ein Lager- sowie ein Kreativ- und Mehrzweckraum entstehen im Keller. Der Anbau verfügt über einen eigenen Eingang, ist aber mit dem Bestandsgebäude verbunden. Er kann von einer Kindergartengruppe genutzt werden, bei Bedarf aber auch als Krippe ohne Umbaumaßnahme. Die Gesamtkosten für die Kindergartenerweiterung belaufen sich ohne Außenanlagen auf brutto 1,15 Millionen Euro.



Die Zimmererleut, links Zimmerermeister Markus Riedl beim Richtspruch.



Die Handwerker mit Pfarrer Franz Remberger, links, Michael Hajek vom Planungsbüro Mörsnheim und von rechts Zimmerermeister Markus Riedl, Irene Bauer von der Kirchenverwaltung und Bürgermeister Stefan Bauer.

Renovierung Friedhof Sappenfeld



Die Sanierungsmaßnahmen im Friedhof Sappenfeld sind abgeschlossen. In den letzten beiden Jahren wurden die Wege neuangelegt, es wurde Platz geschaffen für Urnengräber und es gibt jetzt auch in Sappenfeld Urnenplatten. Dabei handelt es sich um in den Boden eingelassene Behältnisse, in denen mehrere Urnen beigesetzt werden können. Nach oben hin wird es durch eine ansehnliche Steinplatte ebenerdig verschlossen.



Das Leichenhaus wurde trockengelegt, teilweise neu verputzt sowie Wände, Fenster und Holzverschalungen neu gestrichen. Auch die beiden Erinnerungsplatten an die Gefallenen in den beiden Weltkriegen wurden restauriert (nachdem eine der Platten sich aus der Wandhalterung gelöst hat und zerbrochen ist) und in Steinstelen gefasst. Sie stehen im Eingangsbereich des Leichenhauses.

Neuigkeiten aus der LAG Altmühl-Donau

Im Rahmen der diesjährigen **Mitgliederversammlung** der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau e. V. am 20. Oktober 2020 in Schernfeld wurde sowohl die **Vorstandschaft** neu gewählt, als auch der Lenkungsausschuss neu bestellt. In ihren Posten bestätigt wurden Andreas Birzer (Adelschlag) als erster Vorsitzender, Richard Mittl (Mörnsheim) als dessen Stellvertreter sowie Robert Husterer (Wellheim) als Kassier. Die bisherigen Beisitzer Bernhard Sammiller (Pförring), Ludwig Mayinger (Schernfeld) und Andreas Steppberger (Eichstätt) schieden durch die Kommunalwahl im Frühjahr bereits aus der Vorstandschaft aus. Als neue Beisitzer wurden gewählt: Maria Weber (Stammham), Benedikt Bauer (Buxheim) und Josef Grienberger (Eichstätt).

Der **Lenkungsausschuss** bildet das Entscheidungsgremium, das über die Förderung von Projekten abstimmt. Er setzt sich aus den Vorständen und weiteren 12 Personen aus dem LAG-Gebiet, die verschiedene Interessen vertreten, zusammen. Hier gibt es zwei Neubesetzungen: Vertreter für das Themenfeld „Umwelt- und Naturschutz“ wird in Zukunft der Bund Naturschutz (Kreisgruppe Eichstätt) sein. Bisher erfüllte Johann Beck diese Funktion. Für den Themenbereich „Energie“ tritt Dr. Bernd Weber an die Stelle von Alfons Kruck. Des Weiteren wurde mit Bernhard Sammiller (stellvertretender Landrat, Landkreis Eichstätt) ein weiterer öffentlicher Vertreter in den Lenkungsausschuss bestellt. Die Funktion der Kassenprüfer haben künftig Roland Sammüller (Hitzhofen) und Rainer Stingl (Großmehring) inne. Letzterer ersetzt den bisherigen Kassenprüfer Wolfgang Wechsler (Pollenfeld).

Rund sechs Jahre liegt die Gründung der LAG Altmühl-Donau nun bereits zurück. Der Verein – ein Zusammenschluss von 19 Kommunen, diversen Vereinen und Verbänden sowie Privatpersonen im südlichen Landkreis Eichstätt – wurde gegründet, um das EU-Förderprogramm LEADER in der Region umzusetzen. Mittlerweile laufen in der LAG Altmühl-Donau **über 30 LEADER-Projekte**, die Fördergelder in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro umfassen. Wichtigste Partner sind der Naturpark Altmühltal, die Nachbar-LAG Altmühl-Jura und der Landkreis Eichstätt. Ideen werden eng abgestimmt, gemeinsam weiterentwickelt und zusammen in Projekten umgesetzt, wie z. B. bei dem in 2019 gestarteten Kooperationsprojekt „Kommunale innerörtliche Blühflächen“. 14 von 19 Gemeinden aus dem LAG-Gebiet beteiligen sich daran.

In vielen Kommunen sind in den vergangenen Jahren attraktive Freizeitplätze verschiedenster Art entstanden. Diese Projekte tragen zu einer Aufwertung der Infrastruktur und zur Erhöhung der Lebensqualität in den jeweiligen Orten und damit in der ganzen Region bei. Seit Juli dieses Jahres gibt es eine Karte, in der alle LEADER-geförderten **Freizeit- und Erlebnisplätze** der Region erfasst sind. Die Karte liegt in den Rathäusern aus oder kann gerne bei der LAG-Geschäftsstelle angefordert werden.



Das Themenspektrum der LAG Altmühl-Donau ist riesig: Tourismus, Natur, Kultur, Ortsentwicklung, regionale Wertschöpfung, demographischer Wandel, Mobilität, Integration, Nahversorgung, Energie uvm. LEADER greift da, wo andere Förderprogramme an ihre Grenzen stoßen. Neben Kommunen können auch Privatpersonen und Vereine Projekte abwickeln. Letztere kamen in den vergangenen Jahren vor allem durch den Kleinprojektfonds „**Unterstützung Bürgerengagement**“ in den Genuss einer Förderung. Dieser geht nun in eine zweite Runde. Das Budget wurde um weitere 20.000 Euro aufgestockt und kann wahrscheinlich ab 2021 abgerufen werden. Auch die etablierte Veranstaltungsreihe „**TATORT INNENORT**“ zum Thema Ortsentwicklung, die sich an Bürgermeister, Ratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und interessierte Bürger richtet, soll im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Zudem wurde die laufende Förderperiode um ein Jahr verlängert, sodass auch das Jahr 2021 für die Umsetzung von Projekten genutzt werden kann. Es stehen voraussichtlich noch ausreichend Fördermittel zur Verfügung, von denen Ihre Gemeinde und auch Sie mit Ihren **Projektideen** profitieren können. Wer also eine Projektidee oder sonstige Fragen hat, kann sich sehr gerne unter 08421 9876-30 an die LAG-Managerin Lena Deffner in der Geschäftsstelle in Eichstätt wenden. Schauen Sie doch auch mal auf der LAG-Website vorbei unter www.lag-almuehl-donau.de. Hier können Sie sich einen Eindruck von den vielen Projekten machen oder das **Kulturportal**, eine regionale Infoplattform zu Veranstaltungen, Veranstaltungsorten und Kulturschaffenden, besuchen.

Zum Bild:

Alte und neue Vorstandsmitglieder der LAG Altmühl-Donau bei der Mitgliederversammlung in Schernfeld (v. l.): Bernhard Sammler, Maria Weber, Richard Mittl, Lena Deffner (LAG-Managerin), Andreas Birzer und Benedikt Bauer.



Wichtige Telefonnummern

Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Tel. 08421 9740-0 (Vermittlung), Fax 08421 9740-50
E-Mail: poststelle@vg-eichstaett.de
www.schernfeld.de

Buchhaltung, Steuerstelle, Vollstreckung

Ramona Benz
Tel. 08421 9740-0 benz@vg-eichstaett.de

Kämmerei

Simon Diermeier
Tel. 08421 9740-42 diermeier@vg-eichstaett.de

Kanzlei, Vorzimmer Pollenfeld

Michelle Rußer
Tel. 08421 9740-21 russer@vg-eichstaett.de

Verkehrswesen, Vorzimmer Schernfeld

Nadine Lutz
Tel. 08421 9740-30 lutz@vg-eichstaett.de

Geschäftsleitung, Standesamt, Allgemeine Verwaltung, Bauamt

Angelika Groner
Tel. 08421 9740-22 groner@vg-eichstaett.de

Standesamt, Friedhofsverwaltung, Vorzimmer Walting

Susanne Pfaller
Tel. 08421 9740-33 pfaller@vg-eichstaett.de

Personalverwaltung, Wahlen

Benjamin Dirsch
Tel. 08421 9740 24 dirsch@vg-eichstaett.de

Einwohnermeldeamt, Renten

Theresa Rotter
Tel. 08421 9740-14 t.rotter@vg-eichstaett.de
Diana Glaßner
Tel. 08421 9740-13 glassner@vg-eichstaett.de

Buchhaltung, Kasse

Petra Beil
Tel. 08421 9740-11 beil@vg-eichstaett.de
Regina Gstädtner
Tel. 084219740-12 gstaedtner@vg-eichstaett.de

Liegenschaften, Feuerwehr

Willi Wittmann
Tel. 08421 9740-31 wittmann@vg-eichstaett.de

Technisches Bauamt

Christian Schmidt
Tel. 08421 9740-44 schmidt@vg-eichstaett.de

www.schernfeld.de



Die Erschließung des Baugebietes Streueggern in Workerszell ist weit fortgeschritten. Wasser- und Kanalsysteme sind verlegt, die Straßen sind fertig asphaltiert und die Pflasterarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Damit können wie geplant im neuen Jahr die privaten Bautätigkeiten beginnen. Das Anlegen der Grünflächen sowie weitere kleinere Arbeiten werden dann im Laufe des Jahres 2021 fertiggestellt.

(Bild: Ulrich Redl)

